

Tirol, italienisches Gebiet.

Referent: Prof. Josef Damian (Trient).

Die Zahl der Beobachter dürfte ungefähr dieselbe sein wie im Vorjahre. Im Jahre 1906 sind im Beobachtungsgebiete nur wenige Erderschütterungen vorgekommen. Mit einiger Sicherheit konnte nur ein Beben konstatiert werden, nämlich jenes vom 6. April gegen 6^h früh, welches man an einzelnen Orten des Nonsberges wie in Coredò, Revò und in der Nähe von Bresimo bei der Lokalität »alle Seghe«, bei den Sägen, wahrgenommen hat. Es scheint sehr schwach gewesen zu sein, da nur wenige Leute es verspürten. Wohl vier der in Zeitungen gemeldeten Beben sind zu den angeblichen zu zählen, da aus den betreffenden Orten durchaus Fehlanzeigen einliefen, so jenes vom 15. Jänner, 12. März, 22. April und 15. August. Die Meldungen über diese Beben sind derselben Tageszeitung in Innsbruck aus Trient zugegangen und haben zum Teil denselben Wortlaut. Auch andere Jahre sind demselben Blatte aus Trient ähnliche Bebenmeldungen zugesandt worden.

Angebliches Beben vom 15. Jänner.

In einer Innsbrucker Zeitung stand folgende Notiz:

»Am 15. Jänner wurde in der Umgebung von Trient ein leichtes Erdbeben wahrgenommen, dessen Stoß in N—S Richtung verlief.«

In Trient hatte man von diesem Beben nichts wahrgenommen. Aus Mattarello, Villamontagna, Villazzano, Sardagna, Ravina und Gardolo liefen negative Meldungen ein.

7. März.

In einem Innsbrucker Blatte vom 9. März fand sich folgende Nachricht:

Aus Arco wird uns unterm 8. d. M. geschrieben: Im oberen Sarcatale und Val Rendena (Val Rendena ist das obere Sarcatal) wurde gestern einige Minuten nach Mitternacht ein Erdbeben wahrgenommen, es folgten rasch aufeinander vier Stöße von S—N, dann in Zwischenräumen von 4 bis 5^m zwei weitere Stöße in derselben Richtung, in mehreren Orten gerieten in den

Häusern Gegenstände in Bewegung. In Pinzolo hatte der dortige Beobachter selbst nichts wahrgenommen. Einzelne Leute des Ortes wollten gegen 7^h oder 8^h abends eine leichte Erschütterung verspürt haben. Aus Laurein und Mezzana im Val di Sole liefen negative Meldungen ein.

12. März.

Am 16. März stand in einer Trienter Zeitung eine Nachricht von einem Beben, welches man am 12. in Pinzolo wahrgenommen habe. Es soll 10 Minuten gedauert und Möbel erzittern gemacht haben. Einzelne Gläser seien zerbrochen worden. In Vigo Rendena, Breguzzo, Preone, Spiazzo, Zuclo und Mezzana wurde nichts wahrgenommen.

6. April.

In einer Innsbrucker Zeitung vom 7. April fand sich die Nachricht: »Am 6. früh wurde im Nons- und Sulztale bis gegen das Ortlergebiet zu ein heftiger Erdstoß verspürt. Trotz der Heftigkeit des Stoßes wurde, soweit bis jetzt bekannt ist, kein Schaden angerichtet.« Eine ähnliche Notiz stand in einem Blatte aus Trient. Aus Priò ging die Nachricht ein, daß am 6. April kein Beben wahrgenommen worden sei, daß aber früher zwei Erschütterungen vorgekommen seien. In Bresimo selbst nahm man nichts wahr, wohl am Fuße des Berges »alle Seghe«. In Revò und Coredo spürten einzelne Leute das Beben. Aus Tuenno, Don, St. Felix, Frau im Walde, Cavareno, Ruffrè, Nano, Cagnò, Brez, Cloz, Tassullo, Lanza, Proveis, Seis, Dimaro und Cusiano kamen negative Antworten.

Angebliches Beben vom 22. April.

Aus Bozen kam einem Innsbrucker Blatte folgende Meldung vom 23. April zu: »Gestern nachts, einige Minuten nach 3^h 45^m, wurde in der Gegend von Buchenstein, im Ampezzaner Bezirke in einem Umkreise von etwa 12 km, ein ziemlich heftiges Erdbeben verspürt. In Intervallen von etwa 3^m folgten drei Erdstöße. Auch im oberen Fassatale, im Val Travignolo, Val Cadino und Val Cia wurde das Erdbeben wahrgenommen. Soweit jetzt bekannt ist, wurde kein Schaden angerichtet, nur weist der Waldboden stellenweise größere Bodenspalten als deutliche Spuren der Erschütterung auf.« Diese Notiz ging auch in einzelne Trienter Zeitungen über. In Valfioriana, Molina, Soraga, Moena, Vigo di Fassa, Penia, Campitello und Canazei wurde von einer Bebenbewegung nichts wahrgenommen.

Angebliches Beben vom 15. August.

In den »Innsbrucker Nachrichten« vom 17. August stand folgende Bebenmeldung: »Aus Trient, 16. d. M., wird uns gemeldet: Gestern morgens, einige Minuten vor 2^h früh, wurde im Fleimstale, Val Travignolo, Val Cadino, Val Cia ein Erdbeben wahrgenommen. Es erfolgten mehrere Stöße im Zeitraume von

wenigen Minuten in der Richtung von S—NW. Auch in der Umgebung von Aporgo (soll wohl heißen Agordo) wurde das Erdbeben wahrgenommen. Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten haben die Erdstöße keinerlei nennenswerten Schaden angerichtet.◀ Nachfragekarten aus Altrei, Cavalese, Tesero und Predazzo enthielten nur negative Nachrichten. Aus dem Wortlaut der vorliegenden Notiz vom 22. April geht wohl unzweifelhaft hervor, daß es sich um eine falsche Zeitungsnachricht handelt, wie sie wohl auch anderswo Aufnahme finden. (Neueste Erdbebennachrichten von A. Belar, 1906/07, Nr. 4, neue Folge, p. 3.) Eine Val Cia gibt es im Gebiete des Avisio nicht.

Zweifelhaftes Beben vom 18. November.

Am obigen Tage soll im Fassa- und Fleimstale eine Erderschütterung vorgekommen sein. Aus Canazei, Campitello, Vigo di Fassa, Soraga und Predazzo kamen nur negative Meldungen. Der Beobachter in Moena glaubte zwischen 20 und 21^h, er war im Bette, eine schwache Bebenbewegung wahrgenommen zu haben.
